

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 4 (1857)
Heft: 32

Vereinsnachrichten: Klage und Bitte

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements-preis:
halbjährlich ohne Feuilleton:
Fr. 2. 20; mit Feuilleton:
Fr. 3. 20.
franco d. d. Schweiz.

Nro. 32.

Schweizerisches

Einrück-Gebühr:
Die Petitzeile oder deren
Raum 10 Rappen.
Sendungen franco.

Volkss-Schulblatt.

24. Juli.

Vierter Jahrgang.

1857.

Inhalt: Klage und Bitte. — Zur Würdigung des Christenthums als Bildungsmittel — Ansichten über ein Lehrmittel zum bibl. Geschichtsunterricht. — Der Schreibunterricht in der Volksschule. — Schul-Chronik: Schweiz, Bern, Luzern, Aargau, Freiburg, Zürich St. Gallen. — Preisträthsel. — Preisaufgabe. — Anzeigen. — Feuilleton: Des Schulmeisters Kindbett.

Klage und Bitte.

Das „Schweiz. Volksschulblatt“ kann bei seinem unerhört billigen Preise (per Druckbogen gr. 8° zu nicht einmal $7\frac{1}{2}$ Rappen!!) nur bestehen, wenn es eine große Abonnentenzahl hat. Nun haben wir Anfangs Juni abhin die Nro. 25 mit Einladung zum Abonnement für's 2te Semester 1857 „als Probenummer zur gefälligen Einsicht“ versandt. Viele der Herren Adressanten dankten dafür, während dagegen einige andere darüber böse wurden, die frankirte Zusendung zur „gefälligen Einsichtnahme“ als *Zudringlichkeit* bezeichneten und sogar mit gemeinen Bemerkungen auf der Adresse sich selbst blamirten. Doch darüber klagen wir nicht; es ist dies mit einer der vielen Bitterkeiten, denen jeder Zeitungsverleger sich ausgesetzt sieht und für die nachgerade die Empfindlichkeit durch Gewöhnung stumpf wird. — Wenn aber, trotz dem deutlich ausgesprochenen Verlangen: „i m n i c h t k o n v e n i e n d e n F a l l e b e f ö r d e r l i c h s t r e f f ü s i r e n z u w o l l e n“, das Blatt behalten, bis heute fortbezogen und erst, wenn es um Zahlung der Nachnahme zu thun ist, es zurückgeschickt wird: so hat eine Klage darüber denn doch ihre starke Berechtigung, und zwar um so mehr, als durch vergebnen Druck und nutzloses Porto der Herausgeber fast muthwillig in empfindlichen Schaden gestürzt wird — was gewiß weder recht noch billig ist.

Wir ersuchen und bitten die Betreffenden *d r i n g e n d s t*, die Nachnahme für dieses Semester nun lösen, und uns nicht durch beharrliches Verweigern drängen zu wollen, ihre Namen der Öffentlichkeit preis zu geben.

Die Expedition des
„Schweiz. Volksschulblattes.“